

Jugendliche und die Markenwaren

Kinderschutzbund startet ein Projekt

Erfurt. Mit 20 Jugendlichen startet der ansässige Kinderschutzbund und die Offene Arbeit Erfurt das Projekt „Dasein in der Markenwelt“. Dabei setzen sich die Jugendlichen mit den gesellschaftlichen Mechanismen und ihren individuellen Verhaltensweisen auseinander, die durch Marken(-waren) bedingt werden. Mit Video, Foto, Interviews werden Meinungen und Erkenntnisse festgehalten und im Juni präsentiert. "Das Projekt soll die Kreativität der Jugendlichen und die Auseinandersetzung mit dem Thema fördern", so Carsten Nöthling vom Kinderschutzbund und Matthias Weiß von der Offenen Arbeit. - Markenartikel spielen im Alltag von Jugendlichen eine erhebliche Rolle. Häufig bestimmen sie über Gruppenzugehörigkeit oder deren Ausschluss. Sie können zeigen aus welcher sozialen Herkunft die Jugendlichen kommen oder wo sie sich zugehörig fühlen. Freundschaften werden damit weniger durch Werte wie Solidarität, Achtsamkeit, Zivilcourage oder Konfliktfähigkeit bestimmt, sondern über Besitz oder Nicht-Besitz bestimmter Artikel. Doch warum ist das so? Das soll in dem Projekt erforscht werden.

Thüringische Landeszeitung vom 26.03.2008